

# Diemelspatzen fliegen aus

## Akkordeonorchester unternimmt einen musikalischen Ausflug nach Dresden

Einen musikalischen Ausflug unternahm das Akkordeonorchester „Diemelspatzen“. Bei einer Reise nach Dresden lauschten und spielten die Korbacher Musiker südländische Melodien.

ten sich die Spatzen und ihre Angehörigen aber am Abend über einen besonderen Ohrenschaus freuen: In der Frauenkirche wurde das Werk „War Requiem“ von Benjamin Britten mit dem „City of Birmingham Symphony Orchestra & Nelson“ aufgeführt. Die Akkordeonisten lauschten dem besonderen Klang in der restaurierten

Kirche und genossen den ungewöhnlichen Umstand des Zuhörens.

Selber wurde das Orchester tätig im „Wohnpark Elsa Fenske“, einem Seniorenwohnheim, in dem die Zuhörer von den Spatzen musikalisch in ferne Länder entführt wurden und die südländischen Melodien den Dauerregen vergessen ließen.

Die Spatzen nahmen sich ausreichend Zeit, um die Sehenswürdigkeiten Dresdens wie die Kreuzkirche, den Zwinger und die Hofkirche zu besichtigen. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel führen die Akkordeonisten wohlbehalten Richtung Heimat, als im Radio bereits die ersten Hochwasserstände gemeldet wurden.

**Korbach.** Noch bevor die Warnungen der Überschwemmungskatastrophe laut wurden, flogen die „Diemelspatzen“ zu einem musikalischen Ausflug nach Dresden. Das Akkordeonorchester hatte sich die Landeshauptstadt Sachsens für eine Konzert- und Besichtigungsreise ausgesucht.

Doch schon zu Beginn der Reise zeichnete sich die Schlechtwetterlage ab, was die Musikanten jedoch nicht davon abhielt, eine Tour durch das Elbsandsteingebirge zu wagen – um an der Bastei den Ausblick über die Elbregion zu erhaschen.

Außerdem besichtigten die Urlauber den Park bei Schloss Pillnitz und nahmen die sächsische Antwort auf Versailles mit fachkundiger Führung in Augenschein. Die Hoffnung auf einen regenfreien Tag wurde leider nicht erfüllt, dafür soll-



Zum Besichtigungsprogramm der Musiker des Akkordeonorchesters „Diemelspatzen“ und ihren Familien gehörte in Dresden auch die Semperoper.

Foto: pr

Fenster schließen

Ausschnitt drucken